



TRANSKRIPT

Das hier vorliegende Transkript gibt das Originalmaterial bestmöglich wieder. Das bedeutet, dass Orthografie, Grammatik und Wortwahl des Materials beibehalten werden. Somit kommt es im Falle einiger Quellen mitunter unweigerlich auch zur Wiedergabe diskriminierender, menschenverachtender oder anderweitig ideologisch aufgeladener Inhalte. Die hier wiedergegebenen Materialien müssen daher zwingend reflektiert in den Kontext ihres Lernfeldes eingeordnet werden.

Mitteilungen

der NSDAP

OG Arnsberg W.

Freitag, den 12. Sept. 1930

Worum es geht.

Ist schon in normalen Zeiten, wie wir an der Hand von reichem Material nachweisen konnten, die Lüge eine beliebte und oft angewandte Waffe der „frommen“ Zentrums Presse, so bietet ihr der derzeitige Wahlkampf willkommene Gelegenheit, zu zeigen, welche hohe Stufe das Zentrum in der Lügenkunst erklommen hat.

Wenn der Marxismus lügt, so ist das bei seiner materialistischen Einstellung nicht zu verwundern. Auch haben wir ein gewisses Verständnis dafür, dass der Wahlkampf Schärfe mit sich bringt. Das sich aber die Zentrums Presse voran der „Lügen-Zenträler“ und der „Sauerländer“ augenblicklich an gemeinsten Lügen, an niederträchtigsten Verleumdungen und demagogischen Entstellungen im Kampfe gegen den verhassten Nationalsozialismus leisten, ist wert, näher beleuchtet zu werden.

Alte Lügen, die heute kein Mensch mehr glaubt, wie die von der Eigentumsfeindlichkeit der N.S.D.A.P., ihrer Bekämpfung von Religion und Kirche und Wiedereinführung heidnischer Götter, von den in- und ausländischen Geldgebern, von der Absicht, einen neuen Krieg herbeizuführen usw. wechseln mit neuen über Spaltungen in der N.S.D.A.P., nat.-soz. Überfälle und Mordtaten auf harmlose Bürger, Auflösung der „Söldnerscharen“ der S.A. u.a.

Der Pressekampf des Zentrums ist so hundsgemein und ekelhaft, dass man annehmen sollte, es habe sich zu diesem Zwecke extra Teufel aus der Hölle verschreiben lassen, um den alten Zentrumsgrundsatz: „Der Zweck heiligt die Mittel“ wieder mehr Geltung zu verschaffen. Wir können uns jetzt nicht mit Einzelheiten befassen, da es uns unmöglich ist in diesen Zentrumsumpf hinabzusteigen.

Dass das Zentrum unseren Nationalismus als „Götzendienst“ bezeichnet, ist nicht weiter verwunderlich, da es das Gefühl für nationale Würde und Ehre schon lange nicht mehr kennt. Schon eher fällt allgemein auf, dass das Zentrum unseren Antisemitismus, weil er angeblich Hass gegen andere Menschen predigt, ablehnt, selbst aber nicht nur einen unbändigen Hass gegen den Nationalsozialismus an den Tag legt, sondern auch in seinen sämtlichen Organen mit allen teuflischen Künsten predigt, wobei das Zentrum nur eines vergisst, dass die Zeiten sich geändert haben, dass das Volk inzwischen aufgeklärt ist und die Zentrums Lügen als solche durchschaut.

Wir wollen hier nicht davon reden, dass das Zentrum neben dem Marxismus die Hauptschuld an dem wirtschaftlichen Niedergang hat. Wir wollen aber beweisen, dass das Zentrum die Hauptschuld an dem, sittlichen Verfall der heutigen Zeit trägt.

(Transkript: Joel Wichary)



QUELLE

Mitteilungen
der NSDAP
OG ARNSBERG W.

Freiheit und Brot.



Nr.	Druck u. Verlag: NSDAP. Og. Arnsberg. W.	Verantwortl. für den Inh.: W. Albrecht Arnsberg/W.	Jahrgang.
-----	---	---	-----------

Freitag, den 12. Sept. 1930

VORWORT

Jetzt schon in normalen Zeiten, wie wir an der Hand von reichen Material nachweisen konnten, die Lüge eine beliebte und oft angewandte Waffe der "fremden" Zentrumspresse, so bietet ihr der derzeitige Wahlkampf willkommene Gelegenheit, zu zeigen, welche hohe Stufe das Zentrum in der Lügengunst erklommen hat.

Wenn der Marxismus lügt, so ist das bei seiner materialistischen Einstellung nicht zu verwundern. Auch haben wir ein gewisses Verständnis für die Idee der Wahlkampf Köhnen mit sich bringt. Das sich aber die Zentrumspresse von der "Lügen - Zentraler" und der "Sauerländer" angeblich an gewöhnlichen Lügen, an niederträchtigen Verleumdungen und demagogischen Entstellungen im Kampfe gegen den verkümmerten Nationalsozialismus leisten, ist wert, näher beleuchtet zu werden.

Alte Lügen, die heute kein Mensch mehr glaubt, wie die von der Eigeninteresseföndlichkeit der N.S.D.A.P., ihrer Bekämpfung von Religion und Kirche und Wiedereinführung der heidnischen Götter, von dem in- und ausländischen Geldgebern, von der Absicht, einen neuen Krieg herbeizuföhren usw. wechseln mit neuen über Spaltungen in der N.S.D.A.P., nat.-soz. Überfälle und Mordtaten auf harmlose Bürger, Auflösung der "Soldatenscharen" der S.A. u. d. L.

Der Pressekampf des Zentrums ist so hundsgelb und skandalös, dass man annehmen sollte, es habe sich zu diesem Zwecke extra Teufel aus der Hölle verschreiben lassen, um den alten Zentrumsgedanken: "Der Zweck heiligt die Mittel" wieder mehr Geltung zu verschaffen. Wir können uns jetzt nicht mit Einzelheiten befassen, da es uns unmöglich ist in diesem Zentrumswapp hineinzusteigen.

Dass das Zentrum unseren Nationalismus als "Gottsdienst" bezeichnet, ist nicht weiter veruunderlich, da es das Gefühl für nationale Werte und Ehre schon lange nicht mehr kennt. Schon eher fällt allgemein auf, dass das Zentrum zwar unseren Antisemitismus, weil er angeblich Hass gegen andere Nationen predigt, ablehnt, selbst aber nicht nur einen unbefähigten Hass gegen den Nationalsozialismus an den Tag legt, sondern auch in seinem sämtlichen Organen mit allen weltlichen Kräften predigt, wobei das Zentrum nur eines verkündet, dass die Zeiten sich geändert haben, dass das Volk inzwischen aufgeklärt ist und die Zentrumslügen als solche durchschaut.

Wir wollen hier nicht davon reden, dass das Zentrum neben dem Marxismus die Hauptschuld an dem wirtschaftlichen Niedergange hat. Wir wollen aber beweisen, dass das Zentrum die Hauptschuld an dem sittlichen Verfall der heutigen Zeit trägt.

Der

(CC BY NC SA 4.0, Sauerlandmuseum Arnsberg)

ZUM MATERIAL

Kurze Erläuterung:

Im katholisch geprägten Sauerland hatte die NSDAP zunächst einen schwierigen Stand. Über viele Jahre hinweg blieb die Zentrumsparterie die mit großem Abstand stärkste Partei im Sauerland zur Zeit der Weimarer Republik. Im März 1924 gründete Dr. Heinrich Teipel eine Ortsgruppe der NSDAP in Arnsberg mit dem Ziel, die NSDAP im Sauerland als starke Kraft zu etablieren. Aus diesem Grund besuchte auch der spätere Propagandaminister Dr. Joseph Goebbels die Stadt Arnsberg. Allerdings blieb der Erfolg der NSDAP im Sauerland bis zur sogenannten „Machtübernahme“ weitestgehend aus. Die Wahlerfolge der NSDAP im Sauerland lagen auch 1933 noch deutlich unter dem Reichsdurchschnitt.

Relevanz des Materials:

Aufgrund des Ausbleibens eigener größerer Wahlerfolge überrascht es nicht, dass sich die NSDAP im Wahlkampf von der erfolgreicheren Zentrumsparterie abgrenzen möchte. In dem vorliegenden Flugblatt stellt sich die NSDAP als Opfer von „niederträchtigen Verleumdungen und demagogischen Entstellungen“ dar und beschreibt das Vorgehen der Zentrumsparterie im Wahlkampf als „hundsgemein und ekelhaft“. Interessant ist, dass auch der eigene Antisemitismus kurz erwähnt wird. Das Flugblatt liefert einen Einblick in den Wahlkampf der Nationalsozialisten in einer Region, in welcher die NSDAP nur geringe Erfolge erzielte. Grundmechanismen von radikaler Debattenführung wie die Verharmlosung des eigenen Vorgehens, Viktimisierung und Anschuldigungen gegenüber dem politischen Gegner sind erkennbar.

- Joel Wichary

Lernort:

Sauerlandmuseum Arnsberg.

Das Sauerland-Museum ist das kulturhistorische Museum des Hochsauerlandkreises für die Geschichte Südwestfalens. Im historischen Landsberger Hof erzählt die Dauerausstellung die Geschichte unserer Region von den Anfängen in der Steinzeit über das Herzogtum Westfalen bis heute. Der Neubau bietet Raum für zeitgemäße Sonderausstellungen rund um Kunst und Kultur. Die Dauerausstellung wurde im Jahr 2018 neu konzipiert und unter modernsten Aspekten der Ausstellungsgestaltung aufbereitet.